Anfrage SPÖ - eingelangt: 7.9.2026 - Zahl: 29.01.278

KO Mario Leiter, LAbg. Manuela Auer, LAbg. Ing. Reinhold Einwallner

Anfrage gemäß §54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages

SPÖ VORARLBERG LANDTAGSKLUB

Herrn Landesstatthalter
Ing. Christof Bitschi
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, 7. September 2026

Teure Bustickets, Berater aus Deutschland: Wie viel Steuergeld kostet dieser Tarifwahnsinn?

Sehr geehrter Herr Landesstatthalter,

neutral betrachtet kann festgehalten werden, dass die schwarz-blaue Landesregierung um Entwicklung bemüht ist. Leider gehen diese Veränderungen allerdings deutlich in die falsche Richtung. Beim Spitalscampus etwa wurde von Expert:innen die Formulierung „Marathon in die falsche Richtung“[1] verwendet. Darüber hinaus sprechen die herausragenden Bürger:inneninitiativen Bände. Auch die VVV-Tarifreform wird weitläufig als negative Veränderung wahrgenommen. Was als „einfacher als Eis essen“ angepriesen wurde, hat sich als unnötig komplex und darüber hinaus als Beitrag zur Teuerung herausgestellt. Die schwarz-blaue Landesregierung verfolgt bei bewusst negativen Entscheidungen offenbar stets dieselbe Strategie:

1. Anwendung beschönigter Zahlen, die nur einen Teil der Wahrheit abbilden,
2. Verantwortung an die Mitarbeitenden abtreten,
3. Gut bezahlte Berater:innen vor Medienvertreter:innen die Entscheidung der schwarz-blauen Landesregierung verteidigen lassen,
4. Unmut äußern, weil die Bevölkerung die Genialität der Reform nicht erkennt.

Im Fall der Tarifumstellung bedeutet der dritte Punkt, dass Gerd Probst von *Probst & Consorten Marketing-Beratung* aus Dresden die Kritik am neuen Tarifmodell derart zynisch kommentiert, dass es im Grunde nicht mehr verwundert, dass diese Tarifreform an der Lebensrealität der Fahrgäste in Vorarlberg vorbeigeht:

1 Spitalsreform - Unzufriedenheit in Dornbirn und bei der Opposition | krone.at



Abbildung: Screenshot krone.at, 10. August. 2026: „Ärger über neue Tarife: Verantwortliche beruhigen“ 2

Das Aufbegehren von Personen, die sich gegen Verschlechterungen und Teuerung aussprechen, als *Geschrei* abzutun ist doch außergewöhnlich. „Probst hat den VVV beim neuen Tarifsystem beraten und war etwa bei Tarifveränderungen in München, Zürich und Berlin beteiligt.“[3] heißt es. Genügend Erfahrung im Umgang mit Kritik an Tarifumstellungen aus Politik und Zivilgesellschaft sollte somit vorhanden sein. Ob allerdings Deutschland wirklich als Vorbild in Sachen ÖPNV dienen soll, ist ebenso fraglich, wie die Vergleichbarkeit des Vorarlberger ÖPNV-Systems mit München, Zürich und Berlin.

Die Vorarlberger Verkehrsbetriebe und Berater Probst haben im August 2026 versucht, die Kritik am neuen Tarifsystem einzufangen, indem Journalist:innen zu einem Online-Gespräch eingeladen wurden. Aus „einfacher als Eis essen“ wurde schnell „seine Sicht der Dinge und die Hintergründe der neuen Tarifstruktur“[4] darlegen. In diesem Gespräch zwischen den Verkehrsbetrieben und den Journalist:innen über die Tarifumstellungen heißt es: „Das macht man ja nur alle zehn Jahren. [sic] Es braucht seine Zeit, bis sich die Fahrgäste daran gewöhnt haben – dann werden sie auch erkennen, dass es einfacher geworden ist. […]“[5]

Und wieder heißt es also: Die Bevölkerung erkennt die Genialität der Reform nicht und das zuständige Regierungsmitglied hat in stürmischen Zeiten gar keine Schuld, sondern nur einem Berater vertraut.

Es bleibt ein Unbehagen, wenn die Kritik der Betroffenen und Interessierten als „Geschrei“ abgetan wird. Wie viel diese Beratungsleistungen die Steuerzahler:innen und Fahrgäste gekostet haben, bleibt damit weiterhin im Dunkeln. Aus diesen Gründen richten wir gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgende

A N F R A G E

an Sie:

2 Bus und Bahn im Ländle - Ärger über neue Tarife: Verantwortliche beruhigen | krone.at

3 Neue VVV-Preise: "Es gibt immer Gewinner und Verlierer" - VOL.AT

4 Bus und Bahn im Ländle - Ärger über neue Tarife: Verantwortliche beruhigen | krone.at

5 Ebd.

1. Welche externen Berater:innen, Planungsbüros, Werbe-, Marketing-, und PR-Agenturen sowie andere Dienstleister:innen waren im Rahmen der Ausarbeitung, Kommunikation und/oder Evaluation der Tarifreform des VVV beteiligt und was war jeweils deren Aufgabe?
    a. Gab es Rahmenvereinbarungen? Falls ja, mit wem, in welchem finanziellen Rahmen, welchem Leistungsumfang und welche Summe wurde bisher jeweils wann abgerufen?
    b. Gab es Pauschalvereinbarungen? Falls ja, mit wem, in welchem finanziellen Umfang, welchem Leistungsumfang, in welchem Zeitraum und welche Leistungen wurden tatsächlich erbracht?
    c. Welches Auftragsvolumen wurde jeweils mit wem für welchen Leistungszeitraum vereinbart und welche Kosten sind tatsächlich zu welchem Zeitpunkt für welche Leistung angefallen?
    d. Mit welchen Kosten ist noch zu welchem Zeitpunkt für welche Leistung zu rechnen?
    e. Was war die jeweilige Entscheidungsgrundlage für den Abschluss des entsprechenden Vertrags?
2. Welcher Anteil des genannten Auftragsvolumens erging dabei an Unternehmen mit Sitz a) in Vorarlberg, b) in Österreich und c) im Ausland?
3. Welche externen Berater:innen, Planungsbüros, Werbe-, Marketing- und PR-Agenturen sowie andere Dienstleister wurden seit 2019 von den Vorarlberger Verkehrsbetrieben in welchem Jahr, aus welchem Grund beauftragt und welche Kosten sind dabei entstanden?
4. Welche externen Berater:innen, Planungsbüros, Werbe-, Marketing- und PR-Agenturen sowie andere Dienstleister wurden im Zusammenhang mit dem Thema „öffentlicher Verkehr“, insbesondere dem Busverkehr, seit 2019 vom Amt der Landesregierung in welchem Jahr, aus welchem Grund beauftragt und welche Kosten sind dabei entstanden?
5. Welche konkreten Leistungen wurden wann durch *Probst & Consorten Marketing-Beratung* erbracht?
6. Die Verkehrsbetriebe und der Mobilitätslandesrat Bitschi werden nicht müde, zu betonen, dass das neue System Einfachheit bedeuten soll: Drei klar benannte Zonen statt 94 Dominos.[6] Dieser Satz suggeriert allerdings, dass es nur drei Zonen gäbe, wobei es aber eigentlich drei Zonen-Typen gibt. Eine übersichtliche Auflistung aller Lokal- und Regiozonen wurde weder von Seiten der Verkehrsbetriebe noch vom Land veröffentlicht. Die Vermutung liegt damit nahe, dass es mehr als drei sind. Wie viele Lokalzonen und wie viele Regiozonen gibt es also tatsächlich im neuen Tarifsystem und wie wurden diese benannt?

6 vgl. Ab 1. Juni: Die neue Tarifwelt macht Zug- & Busfahren in Vorarlberg noch einfacher

KO Mario Leiter, LAbg. Manuela Auer, LAbg. Ing. Reinhold Einwallner
Anfrage gemäß §54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages

Mit bestem Dank für eine ausführliche Beantwortung,

KO Mario Leiter

LAbg. Manuela Auer

LAbg. Ing. Reinhold Einwallner

Landesstatthalter
Ing. Christof Bitschi

Vorarlberg
unser Land

Herrn KO Mario Leiter
Frau LAbg. Manuela Auer
Herrn LAbg. Ing. Reinhold Einwallner
Landtagsklub SPÖ
Landhaus
6900 Bregenz

im Wege der Landtagsdirektion

Bregenz, am 28.09.2026

Betreff: LT-Anfrage vom 07. September 2026, Zl. 29.01.278; Teure Bustickets, Berater aus Deutschland: Wie viel Steuergeld kostet dieser Tarifwahnsinn?

Sehr geehrter Herr Klubobmann Leiter,
Sehr geehrte Frau LAbg. Auer,
Sehr geehrter Herr LAbg. Einwallner,

Ihre gemäß §54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages an mich gerichtete Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Welche externen Berater:innen, Planungsbüros, Werbe-, Marketing-, und PR-Agenturen sowie andere Dienstleister:innen waren im Rahmen der Ausarbeitung, Kommunikation und/oder Evaluation der Tarifreform des VVV beteiligt und was war jeweils deren Aufgabe?
a. Gab es Rahmenvereinbarungen? Falls ja, mit wem, in welchem finanziellen Rahmen, welchem Leistungsumfang und welche Summe wurde bisher jeweils wann abgerufen?
b. Gab es Pauschalvereinbarungen? Falls ja, mit wem, in welchem finanziellen Umfang, welchem Leistungsumfang, in welchem Zeitraum und welche Leistungen wurden tatsächlich erbracht?
c. Welches Auftragsvolumen wurde jeweils mit wem für welchen Leistungszeitraum vereinbart und welche Kosten sind tatsächlich zu welchem Zeitpunkt für welche Leistung angefallen?
d. Mit welchen Kosten ist noch zu welchem Zeitpunkt für welche Leistung zu rechnen?
e. Was war die jeweilige Entscheidungsgrundlage für den Abschluss des entsprechenden Vertrags?

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at
christof.bitschi@vorarlberg.at | T +43 5574 511 26000 | www.vorarlberg.at/datenschutz

5. Welche konkreten Leistungen wurden wann durch Probst & Consorten Marketing-Beratung erbracht?

Für Leistungen, die im Zusammenhang mit der Kommunikation der Tarifreform zugekauft wurden, wird auf die Beantwortung der Anfrage 29.01.234 Frage 9 verwiesen. Die Ausarbeitung der Tarifreform wurde durch die Probst & Consorten Marketing-Beratung fachlich begleitet. Im Rahmen der abgeschlossenen Pauschalvereinbarung wurden im Jahr 2025 € 122.200,- an die Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH fakturiert. Im Jahr 2026 sind in diesem Projekt keine weiteren Kosten angefallen oder geplant.

2. Welcher Anteil des genannten Auftragsvolumens erging dabei an Unternehmen mit Sitz a) in Vorarlberg, b) in Österreich und c) im Ausland?

Zusammen mit den Leistungen im Zusammenhang der Tarifreform sind 23% des Auftragsvolumens an Unternehmen aus Vorarlberg, weitere 7% an ein Unternehmen im restlichen Österreich und 70% an ein Unternehmen aus Deutschland ergangen.

3. Welche externen Berater:innen, Planungsbüros, Werbe-, Marketing- und PR Agenturen sowie andere Dienstleister wurden seit 2019 von den Vorarlberger Verkehrsbetrieben in welchem Jahr, aus welchem Grund beauftragt und welche Kosten sind dabei entstanden?

Siehe Auflistung der aufsichtsratspflichtigen Aufträge im Anhang.

4. Welche externen Berater:innen, Planungsbüros, Werbe-, Marketing- und PR-Agenturen sowie andere Dienstleister wurden im Zusammenhang mit dem Thema „öffentlicher Verkehr", insbesondere dem Busverkehr, seit 2019 vom Amt der Landesregierung in welchem Jahr, aus welchem Grund beauftragt und welche Kosten sind dabei entstanden?

Vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wurden seit dem Jahr 2019 folgende Aufträge im Themenbereich „Öffentlicher Verkehr" mit Kontext zum Busverkehr vergeben:

Jahr	Auftragsleistung/Grund	Auftragnehmer	Kosten
2019-2020	Pilotprojet Gästekarte: Gästebefragung Alpenregion Bludenz Teilbetrag 2019	Vorarlberg Tourismus GmbH	8.134,00 4.667,00
2019-2020	Machbarkeitsstudie Bahnausbau Montafon	Kairos OG	12.291,00 2.499,00
2020-2021	Bahnausbau Montafon Ausarbeitung ÖV Systemalternativen	EBP Schweiz AG	52.620,00 8.640,00
2020-2022	Projekt ÖV2022, Anteil Land Vorarlberg	ARGE ÖVV	2.012,68 1.657,19 240,30

2022	Verkehrsstudie für Busbeschleunigung Oberes und Unteres Rheintal	Rosinak & Partner ZT GmbH und Planoptimo Büro Dr. Köll ZT-GmbH	107.202,07
2023	Ergänzungsauftrag Busbeschleunigung Oberes und Unteres Rheintal	Rosinak & Partner ZT GmbH und Planoptimo Büro Dr. Köll ZT-GmbH	16.114,71
2023-2024	Mobilitätserhebung Vorarlberg (KONTIV 2023)	Herry Consult	47.088,00 50.016,00 6.912,00
2024	Evaluierung Mobilitätskonzept Vorarlberg	Rosinak & Partner ZT GmbH	37.764,00
2026-2027	Grenzüberschreitendes ÖV-Zielbild Rheintal. Beauftragung gemeinsam mit St. Gallen (Lead) und Liechtenstein	Metron Verkehrsplanung AG	bis max. 45.000 im Budgetjahr 2027

6. Die Verkehrsbetriebe und der Mobilitätslandesrat Bitschi werden nicht müde, zu betonen, dass das neue System Einfachheit bedeuten soll: Drei klar benannte Zonen statt 94 Dominos. Dieser Satz suggeriert allerdings, dass es nur drei Zonen gäbe, wobei es aber eigentlich drei Zonen-Typen gibt. Eine übersichtliche Auflistung aller Lokal- und Regiozonen wurde weder von Seiten der Verkehrsbetriebe noch vom Land veröffentlicht. Die Vermutung liegt damit nahe, dass es mehr als drei sind. Wie viele Lokalzonen und wie viele Regiozonen gibt es also tatsächlich im neuen Tarifsystem und wie wurden diese benannt?

Eine vollständige Liste sowohl der Lokal-, wie auch der Regiozonen mit den umfassten Gemeinden ist in Anhang 1 der geltenden Tarifbestimmungen des Verkehrsverbundes Vorarlberg enthalten. Daraus geht auch die Anzahl der Zonen sowie deren Benennung hervor.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Christof Bitschi
Landesstatthalter

LT-Anfrage vom 07. September 2026, Zl. 29.01.278

Teure Bustickets, Berater aus Deutschland: Wie viel Steuergeld kostet dieser Tarifwahnsinn?

Frage 3: Welche externen Berater:innen, Planungsbüros, Werbe-, Marketing- und PR Agenturen sowie andere Dienstleister wurden seit 2019 von den Vorarlberger Verkehrsbetrieben in welchem Jahr, aus welchem Grund beauftragt und welche Kosten sind dabei entstanden?

Jahr	Auftragnehmer	Grund/Leistung	Kosten
2019	die 3 Agentur für Werbung und Kommunikation Gesellschaft mbH	Mobilitätsknoten + Branding VMOBIL	19.267,80 €
	Mprove	Strategische Kommunikation	20.106,78 €
	Sägenvier	Beratung VMOBIL Markenentwicklung	26.510,00 €
	Schieneninfrastruktur-DienstleistungsgmbH	Vertragsabwicklung VDV ÖBB/MBS	68.061,69 €
	Schirk Klemens	Begleitung Vergabeverfahren IT Infrastruktur in Linienbussen	26.750,00 €
2020	Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH	Vergaberechtliche Begleitung	45.521,68 €
	Schieneninfrastruktur-DienstleistungsgmbH	Vertragsabwicklung VDV ÖBB/MBS 2020	77.763,23 €
2021	Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH	Vergaberechtliche Begleitung	61.518,35 €
	Schieneninfrastruktur-DienstleistungsgmbH	Vertragsabwicklung VDV ÖBB/MBS 2021	79.507,31 €
2022	die 3 Agentur für Werbung und Kommunikation Gesellschaft mbH	Marke VMOBIL	70.182,50 €
	Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH	Vergaberechtliche Begleitung	79.715,01 €
	KCW GmbH	Beratung Elektromobilität/Dekarbonisierung	24.323,93 €
	Schieneninfrastruktur-DienstleistungsgmbH	Vertragsabwicklung VDV ÖBB/MBS 2022	81.775,76 €
	SPT Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG	Abschlussprüfung und Steuerberatung	20.613,00 €
	Zeughaus Design GmbH	Markeneinführungskampagne	73.180,00 €
2023	die 3 Agentur für Werbung und Kommunikation Gesellschaft mbH	Marke VMOBIL, Kampagne Aktionswoche	40.256,45 €
	Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH	Vergaberechtliche Begleitung	77.241,90 €
	KCW GmbH	Beratung ÖPNV-Finanzierung	64.541,05 €
	MOTEG GmbH	Beratung Simulation Elektromobilität	25.468,75 €

2024	Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH	Vergaberechtliche Begleitung	40.701,65 €
	KCW GmbH	Beratung ÖPNV-Finanzierung	204.047,77 €
	Schieneninfrastruktur-DienstleistungsgmbH	Vertragsabwicklung VDV ÖBB/MBS 2024	86.830,91 €
	SPT Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG	Jahresabschluss 2023 + Steuerberatung	20.131,00 €
2025	die 3 Agentur für Werbung und Kommunikation Gesellschaft mbH	Marke VMOBIL, VMOBIL Woche, Branding	31.048,50 €
	Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH	Vergaberechtliche Begleitung	83.728,00 €
	KCW GmbH	Beratung ÖPNV-Finanzierung	161.361,50 €
	Probst & Consorten	Beratung Tarifstrategie	122.200,00 €
	Schieneninfrastruktur-DienstleistungsgmbH	Vertragsabwicklung VDV ÖBB/MBS 2025	88.981,40 €
	SPT Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG	Jahresabschluss 2024 + Steuerberatung	31.264,00 €
	Traktor Werbeagentur GmbH	Jugendkampagne, Social Media Support	27.996,02 €
	Weber Mathis OG	Kampagne Tarife Neu	21.205,00 €
	Zeughaus Design GmbH	Digitale Barrierefreiheit, Zonenplan	43.730,00 €
2026	die 3 Agentur für Werbung und Kommunikation Gesellschaft mbH	Marke VMOBIL, VMOBIL Woche, Branding, Kampagne	28.870,95 €
	Estermann Pock Rechtsanwälte GmbH	Vergaberechtliche Begleitung	37.368,34 €
	KCW GmbH	Beratung ÖPNV-Finanzierung	119.950,09 €
	Schieneninfrastruktur-DienstleistungsgmbH	Vertragsabwicklung VDV ÖBB/MBS 2026	91.375,32 €
	SPT Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG	Jahresabschluss 2025 + Steuerberatung	28.503,00 €